



Medaillenregen für Frankfurter Leichtathleten

280 Nachwuchssportler aus 15 Vereinen kamen zum Sommersportfest

Unser Verein hat wieder einmal bewiesen, dass Leichtathletikwettkämpfe in Frankfurt (Oder) ein starkes Zugpferd bleiben. Denn mit fast 280 Nachwuchssportlern aus 15 Brandenburger und Berliner Vereinen erlebte das Sommersportfest des SC Frankfurt wieder eine ausgesprochen gute Resonanz. Wir als Gastgeber mischten in den Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen mit jeweils 31 x Gold und Silber sowie 36 x Bronze wie gewohnt vorn mit.

Mancher mag sich gewundert haben, dass wir statt eines Bahnabschlusses im September ein Sommersportfest im August angeboten haben. Das hing mit dem diesjährigen Ferienkalender und der damit verbundenen landesweiten Wettkampfplanung zusammen. So trägt der Verein am 15. September mit der U 14 erstmals auch eine Landesmeisterschaft aus - sonst gäbe es für diese Altersklasse in diesem Jahr keinen derartigen Wettkampf.

Zurück zum Sommersportfest: Etliche Vereine hatten sich kurzfristig entschlossen zu kommen, so dass wir eine der bisher höchsten Teilnehmerzahlen erlebten und der vorher erstellte Zeitplan nicht immer einzuhalten war. Besonders die Wettbewerbe im Hochsprung und Speer der U14 und im Weitsprung der U12 dauerten sehr lange (bis zu 90 Minuten) und hatten Folgen für die nachfolgenden Wettbewerbe, was hier und da vor allem Trainer und Betreuer verärgerte. Für die Sportler war die Situation natürlich auch nicht schön.





Dennoch: „Die Kampfrichter und Helfer haben zügig und im Interesse der Sportler die Wettbewerbe dennoch ruhig durchgeführt, die Auswertung im Wettkampfbüro und die Siegerehrungen geschahen zeitnah“, lobte Einsatzleiter Karsten Bechly nach den rund 150 Entscheidungen in 16 Altersklassen. Mit dem Hürdensprint in der U12, dem Hochsprung in der U10 und den 300 m Hürden für die U16 standen beispielsweise Disziplinen auf dem Programm, die im Land nur selten angeboten werden. Gaststarts wurden zudem der Altersklasse Männer über 800 m eingeräumt.

Für Karsten Bechly stellte der Tag auch eine Generalprobe für die Landesmeisterschaften der U14 dar, wenn der SC Frankfurt erneut rund 250 Sportler erwartet. „Wir wissen, was wir dafür verbessern müssen. Notwendig ist es dann auf alle Fälle, den Innenraum abzusperren“.

Aus sportlicher Sicht zahlte sich der Trainingsfleiß der Frankfurter Leichtathleten in den vergangenen Wochen super aus. Zu den erfolgreichsten Teilnehmern gehören Frank Christoph (M 9) mit drei Siegen, Florian Berthold (U16), Toni Ortelbach (M 12), Friederike Lehmann (U16) und Friedhelm Weigelt (M 8) mit jeweils zweimal Gold und einmal Silber. Einen vollständigen Medaillensatz erkämpften sich Lea-Josefin Derling (W 12), Pascal Berthold (U16) und Wenzel König (M 8). Stolz auf ihre Medaillen können auch die Vier- bis Siebenjährigen sein, darunter Ian Kehder, Julian Kunze, Philipp Lange, Valentin Zieger und Marie Christoph.

Zu den herausragenden Ergebnissen zählen die 11,47 s von Philipp Andrä (U20) über 100 m und die 11,29 s über 80 m Hürden von Pascal Berthold. Bruder Florian überzeugte über 300 m Hürden in 41,48 s, mit der er schneller war als sein Vereinskamerad Marius Sperling vor einem Jahr. Marius siegte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Sommer immerhin im B-Finale der 400 m Hürden. Die Zwillinge sind mit ihren Ergebnissen zudem nicht weit von der bundesweiten D-Kadernorm entfernt. „Die Leistungen der Jugendlichen zum Saisonende sind beachtlich“, schätzt Trainer Hartmut Schulze ein. Von ihm war der Vorschlag gekommen, die 300 m Hürden ins Programm aufzunehmen, damit die Älteren die Bandbreite der Leichtathletik austesten können.





Deutliche Leistungssteigerungen bzw. sehr gute persönliche Ergebnisse erreichen bei den Mädchen Friederike Lehmann (U16) über 100 m (13,63 s), Lea-Josefine Derling über 75 m (10,73 s), Elena Brockmann (10) im Ballwurf (29,50 m), Marie Langendörfer (8) über 50 m (8,99 s) und Franziska Rossak (9) über 800 m (3:04,33 min).

Bei den Jungen sind unter anderem hervorzuheben Joshua Wegener (M13) über 800 m (2:31,76 min), Toni Ortelbach im Speerwurf (24,86 m) und Finn-Laurien Liedke (7) im Ballwurf (25,50 m). Die achtjährigen Jungen zeigten bei einigen ihrer Starts gar bessere Leistungen als die neunjährigen Sieger – über 50 m waren Wenzel König mit 8,07 s und Friedhelm Weigelt mit 8,11 s sogar schneller als der Sieger der M 9, Frank Christoph (8,26 s). Friedhelm hätte dort auch im Weitsprung und die 800 Meter gewonnen.



Die Vereinsstaffel über 10 x 200 Meter, der krönende Abschluss des herbstlichen Wettkampfes, gewannen die Mädchen und Jungen von Gaselan Fürstenwalde vor den Teams SC Frankfurt I und SG Vehlefanx. Den Staffelrekord der Frankfurter aus dem vorigen Jahr konnten sie jedoch nicht knacken.



Vorn mitmischen konnte Tim Krüger zwar nicht, aber dass der Zwölfjährige einfach so aus Lust und Interesse erstmals am Wettkampf teilnahm, ist eine von vielen schönen Episoden an diesem Tag. Genauso wie der Sieg von Friedhelm Weigelt über 800 Meter, der sich im Frühjahr noch geweigert hatte, diese Strecke überhaupt zu laufen. Oder die drei persönlichen Bestleistungen von Valeska (W 10) und die zwei von Vivien, die auch ihren Papa Hagen Zierold zum Strahlen brachten. Er feierte an diesem Tag mit seiner Frau Kathrin Silberhochzeit – aber erst, als der Wettkampf für die beiden Töchter und ihn als Kampfrichter beendet war.

Kerstin Bechly (August 2012)
Fotos: K. Bechly, J. Weigelt, R. Bertel





Alle Platzierungen von 1 bis 3:

1. Plätze:

Sprint: Friederike Lehmann (U16), Lea-Josefine Derling (12), Florian Berthold, Philipp Andrä (U20), Wenzel König (8), Frank Christoph (9), Valentin Zieger (6), Philipp Lange (5), Ian Kehder (4)

80 m Hürden: Pascal Berthold (U16)

300 m Hürden: F. Lehmann, F. Berthold

400 m: Marie Christoph (6), Ian Kehder, Philipp Lange

800 m: Joshua Wegener (13), F. Weigelt, Maximilian Meier (9)

Weit: Toni Ortelbach (12), Friedhelm Weigelt (8), F. Christoph, Julian Kunze (4)

Hoch: Franziska Rossak (9), Benjamin Bortel (12), Jean Paul Gawlitza (8)

Speer: T. Ortelbach

Ball: F. Christoph, Ian Kehder, Finn-Laurin Liedke (7), Tim Thielemann (6)

2. Plätze:

Sprint: Karolin Hentschel (U16), Vivien Budek (W10), Marie Christoph, F. Weigelt, Tobias Wolf (7), Julian Kunze

60 bzw. 80 m Hürden: Friederike Lehmann, L.-J. Derling, F. Berthold, J. Wegener

300 m Hürden: P. Berthold,

400 m: Julian Kunze, Tim Thielemann, Marco Alexander Unger (7)

800 m: Charlotte Linke (8), Franziska Rossak, Aaron Bertel (8)

Weit: V. Budek, Lilly Thiessen (9), Marie Christoph, Philipp Lange, Ian Kehder

Ball: L. Thiessen, Sophie Thater (7), Julian Kunze, Leonhard Wiencke (5), Valentin Zieger

Hoch: W. König

3. Plätze:

Sprint: V. Budek, Marie Langendörder (8), Philine Worm (6), P. Berthold, J. Wegener, Marco Alexander Unger, Nico Wojahn (4), Philip Wojahn (5),

Hürden: Clemens Wilke (U16)

300 m Hürden: Tim Bechly (U16)

400 m: Leonhard Wiencke, Valentin Zieger

800 m: Valeska Zierold (W10), Karolin Wiencke (8), J. P. Gawlitza

Weit: Karolin Hentschel, L.-J. Derling, Philine Worm, Christopher Richter (U16), W. König, Marco Alexander Unger, Vincent Weiß (6), Enrick Wilhelm Schönfeld (5), Nico Wojahn,

Ball: Elena Brockmann (W10), A. Bertel, M. Meier, Tobias Wolf, Philip Wojahn, Nico Wojahn,

Hoch: V. Budek, Aurelia Bickenbach (9), Jérôme Buth (8)



Weitere Bildimpressionen





(Anmerkung: Dass die Jungen auf den Fotos in der Überzahl sind, ist nicht gewollt, sondern meinem Kampfrichtereinsatz und der bedingt freien Zeit zwischendurch geschuldet. Ansonsten sind die Eltern der Jungen anscheinend aktivere Fotografen .../kb)